

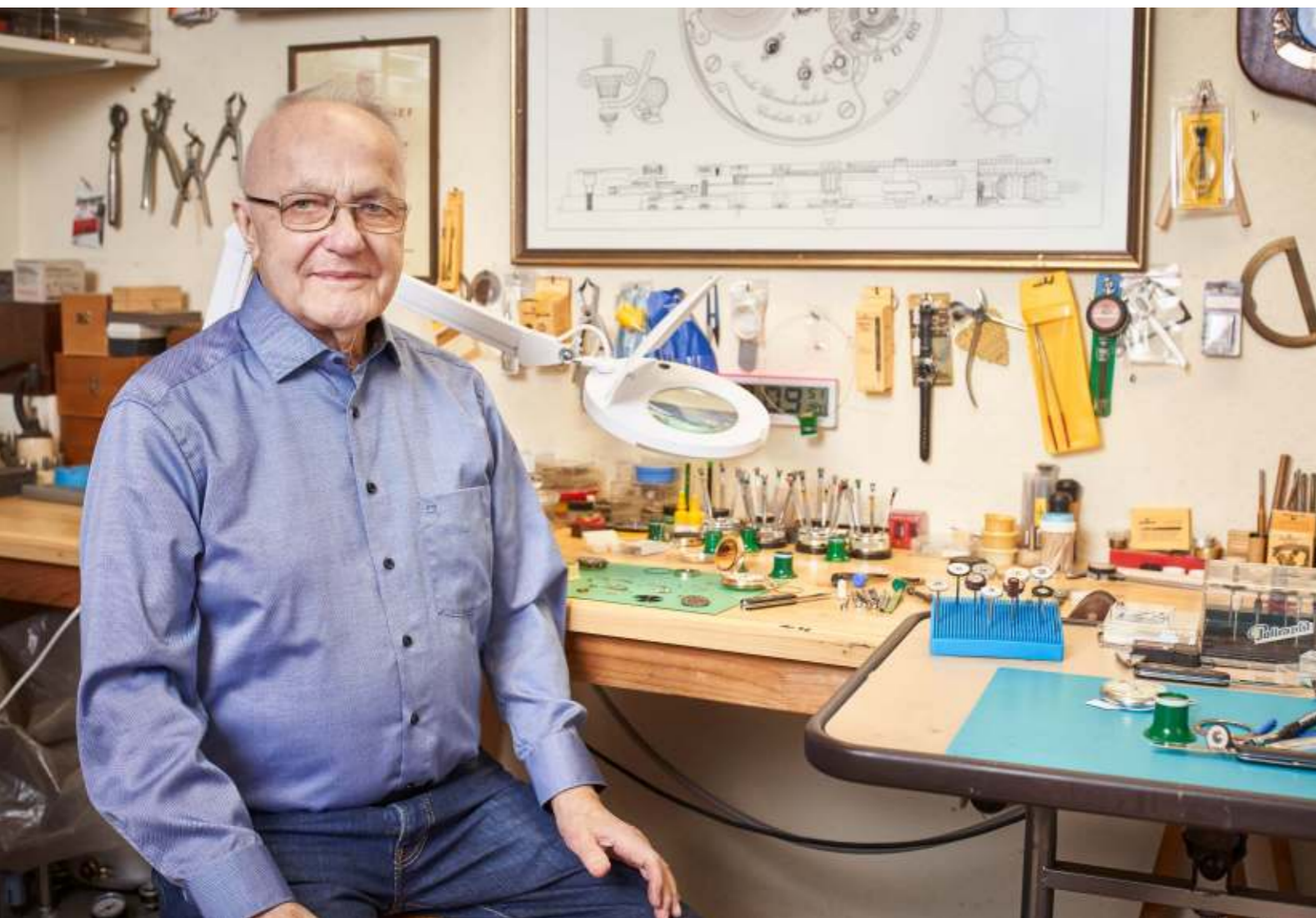
# Das Wunderwerk der Zeitmesser

**Uhrmachermeister Peter-Jesko Buse haben wir bereits im zweiten Jahr der VivArt-Ausgabe Mainz & Rheinhessen porträtiert. Höchste Zeit, ihn und seine einzigartige Expertise in Erinnerung zu rufen.**

**Herr Buse, gerade erhielten Sie von der Handwerkskammer eine Auszeichnung zum 45. Dienstjubiläum. Dazu gratuliert VivArt Ihnen natürlich auch! Inzwischen sind Sie 80 Jahre alt und arbeiten immer noch 80 Stunden in der Woche mit flachem Atem über den Schätzen, die Ihnen von nah und fern zur Revision überlassen werden. An was arbeiten Sie zurzeit?**

In meiner Meister-Werkstatt befinden sich aktuell drei Raritäten: eine Rolex Submariner, Baujahr circa 1960, eine goldene Savonette-

Foto: Frau Schmidt



Taschenuhr aus dem Hause A. Lange & Söhne (i. e. »Glashütte«) von 1890 sowie eine »Urofa 59«, die legendäre Fliegeruhr von 1941 – 45. Die Rolex Submariner wurde über viele Jahre hinweg fast täglich getragen – Zeit für eine Revision. Dabei wird das Uhrwerk von mir vollständig zerlegt, geprüft, gereinigt und geölt. Zudem Dichtungen ersetzt und das Gehäuse aufpoliert, um das Originalfinish wie neu erstrahlen zu lassen. Natürlich erfolgt auch eine Feinanpassung der Ganggenauigkeit, die den hohen Anforderungen von Rolex entspricht. Besondere Leidenschaft erfordert die Aufarbeitung einer Savonette-Goldtaschenuhr aus der Manufaktur A. Lange & Söhne. Die Herrentaschenuhr ist eine Sonderkonstruktion von 1890 im Kaliber 45 mit Goldsprungdeckelgehäuse und einem Regulator-Ziffernblatt. Derlei Präzisionsuhren findet man in der Tat nur noch äußerst selten. Ein Meisterwerk deutscher Uhrenfertigung ist der Fliegerchronograph Urofa 59. Diese Offiziers-Armbanduhren wurden von Piloten zur Orientierung und Zeitangabe getragen, ausgestattet mit Stoppfunktion und beidseitig drehbarer Lünette. Die Urofa 59 stellt die Basiskonstruktion aller nachfolgenden Chronographen weltweit dar. Ein Meilenstein in der Geschichte der Uhrentechnik auf höchster Entwicklungsstufe und eine Uhr, die bis Kriegsende ihresgleichen suchte. Weltweit existieren heute noch circa 700 von ehemals 18.000 gefertigten Exemplaren – Sammler zahlen für diese Unikate Höchstpreise. Glücklicherweise verfüge ich in meinem Ersatzteillager noch über sämtliche Originalteile.

**Ein Kunde bringt Ihnen eine Uhr zur Reparatur und Sie rufen: »Dass ich das noch erleben darf!« Was für eine Uhr müsste dies sein? Oder welche Uhr wäre noch eine echte Herausforderung?**

Über die Jahre hinweg hatte ich schon einige herausragende Exponate in meiner Werkstatt, darunter die Armbanduhren von Altkanzler Helmut Kohl, unserem ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau oder dem Sultan von Brunei. Richtig höher schlägt mein Herz bei jeder Uhr, die durch die unglaubliche Handwerkskunst alter Meister durch ihr Ticken »zum Leben« erweckt wurde. Ein echter Glücksmoment war aber jener, als ich eine Repetitions-Taschenuhr mit Komplikation aus der Zeit Kaiser Wilhelms II in Händen halten konnte, die sogar lange Zeit als verschollen galt. Diese Gold-Savonette ist nicht nur ein Unikat, sondern die bis dato größte Taschenuhr, die jemals in Glashütte gefertigt wurde.

**Wir ärgern uns tagtäglich mit Geräten, die wie vorsätzlich binnen weniger Jahre kaputtgehen. Wie erklären Sie sich, dass ausgerechnet diese kompliziertesten Mechanismen nach ihrer Überholung so akkurat funktionieren wie am ersten Tag?**

An der Vereinfachung der rationalisierten, industriellen Fertigung heutiger Uhren kann man leider den Niedergang des Handwerks in der Uhrenentwicklung ablesen. Tatsächlich zeugt die alte Handwerkskunst von einer einzigartigen Qualität und Ausgefeiltheit ihrer Mechanismen. Früher wurden edle Materialien verarbeitet, Uhren von Hand zusammengesetzt, die bei richtiger Pflege Jahrhunderte überdauern. Die alten Meister waren Genies ihres Metiers – handwerklich machte denen keiner etwas vor. Mit modernen Uhren aus Industriefertigung hat dies nichts gemein, dazwischen liegen Welten!

**Herr Buse, nun sind Sie selbst ein alter Meister. Wir hoffen, dass Ihr Wissen einmal in ähnlich leidenschaftliche Hände übergehen kann, und wünschen Ihnen bis dahin noch einige solcher Occasionen zur Revision!**



Fotos: Peter-Jesko Buse

## VivArt Service

**Peter-Jesko Buse**  
Uhrmachermeister

Heidelbergerfaßgasse 8, 55116 Mainz, 06131 234015  
Öffnungszeiten: Di-Do 10-16 Uhr

[fliegeruhren-buse.de](http://fliegeruhren-buse.de)